Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

26.08.2017

Bund nimmt Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden-Prag in „vordringlichen Bedarf“ auf

Die Eisenbahn-Neubaustrecke von Dresden nach Prag kommt. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt und sein tschechischer Amtskollege Dan Tok haben am Freitag in Karlsbad eine Absichtserklärung für den Bau unterzeichnet haben. Die Strecke wird somit nun im „vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans ausgewiesen. Damit ist die Voraussetzung für die Umsetzung geschaffen.

Verkehrsminister Martin Dulig (SPD), der sich seit Jahren gemeinsam mit seinem tschechischen Amtskollegen, der EU und der Deutschen Bahn AG für die Strecke einsetzte - ob in Dresden, Berlin, Prag, Brüssel oder zuletzt am Brenner-Basistunnel in Innsbruck und Bozen: „Ich bin glücklich, dass die 43 Kilometer lange Neubaustrecke nun endlich in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes aufgenommen wurde. Damit können wir mit den Planungen tatsächlich beginnen. Die neue Strecke wird nicht nur Sachsen und Tschechien enger zusammenrücken lassen, die Reisezeit auf unter eine Stunde verkürzen, sie wird vor allem die lärmgeplagten Menschen im Elbtal endlich entlasten! Dies wird die Lebensqualität spürbar erhöhen und ist dringend nötig, da die bisherige Strecke an der Elbe bereits jetzt an ihre Kapazitätsgrenze stößt. Zudem wird der Wirtschaftsstandort Sachsen durch die bessere Anbindung an Europa weiter deutlich gestärkt - die Häfen im Norden und der Mittelmeerraum werden deutlich schneller erreicht werden können. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die uns auf diesem langen Weg unterstützt haben: bei unseren tschechischen Freunden, bei der EU und der Bahn - auch und vor allem bei meinen Mitarbeitern, die immer an das Großprojekt geglaubt haben.“

Bei allem Grund zur Freude: „Wir erwarten nun auch vom Bund eine schnelle, positive Entscheidung für die beiden weiteren von uns angemeldeten sächsischen Schienenprojekte: Die Elektrifizierungen der Strecken von Chemnitz nach Leipzig und von Dresden nach Görlitz. Auch auf diesen Strecken haben wir den hohen Bedarf nachgewiesen. Der Bund steht in der

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Pflicht, die Fehler der 90er Jahre wieder gut zu machen, als Sachsen - vor allem das Erzgebirge - vom Bahn-Fernverkehr weitestgehend abgekoppelt wurde."

Informationen zur NBS Dresden-Prag: http://www.nbs.sachsen.de/